

Nordseestrand in Kleve-Materborn

Demenzfreundliche Gartengestaltung in den Hausgemeinschaften St. Monika

Rund um den Neubau der Hausgemeinschaften St. Monika in Kleve-Materborn wurde in den letzten Monaten eifrig gearbeitet. Unter konzeptioneller Leitung von Thomas Nauroth, Mitarbeiter des CIS-Cellitinneninstituts für Qualitätssicherung, entstand ein großzügiger Themengarten, der

auf die besonderen Bedürfnisse demenziell veränderter Bewohner ausgerichtet ist.

Der Garten ist bewusst in vier separate thematische Einheiten unterteilt. Ein wahres Highlight ist dabei der Bereich ‚Urlaub am Nordseestrand‘ mit liebevollen

Details wie Dünenlandschaft, Strandkörben und Flaggenmast. Acht großflächige Bilder von

Meer und Strand als Hintergrundinszenierung sowie ein Gartenhaus vermitteln eine nahezu authentisch maritime Atmosphäre und lassen alte Urlaubserinnerungen wieder aufleben. Ein anderes Areal entführt den Besucher in die Klever Kurlandschaft. Hier können die Bewohner sich an einem Marmorbrunnen und einer bronzenen Schwanenfamilie erfreuen oder in einem Wassertretbecken ihre Gesundheit trainieren. Der dritte Bereich ist dem Wallfahrtsort Kevelaer gewidmet. Eine Darstellung des Gnadenbildes ‚Trösterin der Betrübten‘, die in einem Bildstock aus Sandstein untergebracht ist, bietet Gelegenheit zur Einkehr und Besinnung.

Ein weiteres Gebiet des Themengartens lädt die Gartenbesucher dann zum Mitmachen ein: Die Nachbildung eines typisch nieder-rheinischen Hausgartens mit drei Hochbeeten, verschiedenen Stauden, einer Rundsitzbank mit Sonnenschirm sowie verschiedenen Sorten Spalier- und Beerenobst eignet sich für interessierte Bewohner zur aktiven Beteiligung an der Gartenarbeit unter fachkundiger Anleitung.

Therapeutische Wirkung

Bei Menschen mit einer demenziellen Erkrankung ist es wichtig, dem Abbau der geistigen Fähigkeiten mit sinnlichen Erfahrungen-



angeboten entgegenzutreten. Hierzu eignet sich ein Themengarten in besonderer Weise: Das Auge wird durch die Pflanzenpracht, die Schmetterlinge sowie durch die abwechslungsreiche, detailverliebte Gestaltung angesprochen und verwöhnt, es liegt ein intensiver Geruch von Blüten und Gras in der Luft. Das Zwitschern der Vögel und das Summen der Insekten regen die akustische Wahrnehmung an. Beim Buddeln, Pflanzen und Ernten wird der Tastsinn hervorragend aktiviert und der Verzehr von frischem Obst aus dem eigenen Garten ist ein ganz besonderes Erlebnis für den Gaumen.

Für viele Bewohner ist der Aufenthalt und die Beschäftigung im Garten ein elementarer Bestandteil ihres Lebens gewesen. Die Senioren sollen auch in ihrem letzten Lebensabschnitt die Möglich-



Das Klangspiel regt die Sinne an

keit haben, dieser geliebten Leidenschaft zu frönen. Gerade bei Menschen mit Demenz können hierdurch positiv besetzte Erinnerungen wieder hervorgerufen und das Wohlbefinden gestärkt werden. Ein Garten ist sowohl eine Quelle des Lebens als auch ein Ort der Ruhe und kann somit eine anregende als auch eine stark beruhigende Wirkung auf demenziell veränderte Bewohner ausüben. Für Menschen mit einem hohen Bewegungsdrang oder einer Weglauftendenz, häufigen Verhal-

tensmustern bei der demenziellen Erkrankung, bietet sich durch die Weitläufigkeit und Abwechslung ein ideales Terrain.

Ein zentrales Anliegen besteht darin, interessierte und körperlich rüstige Bewohner in die Gartenarbeit einzubeziehen. „Wer kann und will, ist herzlich zur aktiven Teilnahme eingeladen. Es ist unbestritten, dass die Betätigung im Garten für viele Menschen, ob mit oder ohne Demenz, eine immense Bereicherung darstellt. Zudem werden körperliche und geistige Fähigkeiten umfassend trainiert, sodass der Verlauf einer demenziellen Erkrankung durchaus verlangsamt und positiv beeinflusst werden kann“, erläutert Thomas Nauroth.

So bleibt zu wünschen, dass der neu gestaltete Themengarten ein ganz besonderer Ort zur Begegnung, Aktivität und Ruhe für Bewohner wird. Auch Angehörige und Freunde sind jederzeit herzlich willkommen, den Garten gemeinsam mit den Senioren zu genießen!

Michael Schütte
Trainee Seniorenhaus GmbH



Sitzgelegenheiten laden zum Plauschen ein